

Im Jahr 2011 ist das Web 2.0 im Alltag angekommen. Dies gilt zum einen für die private und öffentliche Kommunikation, für die inzwischen knapp ein Drittel aller Internetnutzer in Deutschland regelmäßig auf Web-2.0-Angebote zurückgreifen, aber auch für die betriebliche und bildungsbezogene Nutzung. Nachdem in den letzten Jahren die Entwicklung multimedialer Inhalte (content creation), die Organisation (Wissensmanagement), soziale Netzwerke (Web 2.0 und nutzer-gesteuertes Lernen), methodisch-didaktische und auch technologische Aspekte erfolgreicher Integration digitaler Technologien in Lehr- und Lernprozessen sowie der Übergang zu „Neuen Lernkulturen“ im Vordergrund standen, geht es mittlerweile vermehrt um die Integration digitaler Medien organisationsübergreifende Wissenskooperation. Hier liefert die Forschung vom E-Learning bis zur E-Science neue Ansätze, so bei der Verzahnung von mediengestützten Wissensangeboten von schulischer, beruflicher und universitärer Bildung.



**Kontakt:**  
 Technische Universität Dresden  
 Fakultät Erziehungswissenschaften  
 Institut für Berufspädagogik  
 Professur für Bildungstechnologie  
 Weberplatz 5  
 01217 Dresden  
 Prof. Dr. Thomas Köhler  
 Tel.: +49-351-463-34915  
 Fax: +49-351-463-34963  
 E-Mail: Thomas.Koehler@tu-dresden.de  
 Medienzentrum@tu-dresden.de  
 http://tu-dresden.de/bt

## Überbetriebliche Wissenskooperation im Arbeitsschutz Mediengestützte Wissenskooperation im Unternehmenskontext

Überbetriebliche Wissenskooperation ist ein Erfordernis in einer Reihe von Branchen. Dies gilt insbesondere, aber nicht ausschließlich, für kleinere Unternehmen. Das Internet und damit einhergehende Werkzeuge der Online-Kommunikation führen immer häufiger zu neuartigen Kooperationsmöglichkeiten gerade in Kontexten, in denen eine face-to-face Kooperation nicht möglich oder vergleichsweise aufwändig ist.

Die an der TU Dresden entwickelte Sifa-Community (<http://www.sifa-community.de>) ist ein deutschlandweit genutztes betriebliches Online-Angebot, mit dem die kontinuierliche Kompetenzentwicklung von Sicherheitsfachkräften im Arbeitsalltag unterstützt wird. Seit dem Start der Community sind die Teilnehmerzahlen rasant gestiegen. Neben der großen Zuversicht in Web 2.0 ist dies auch dem Themenkomplex und dem Umstand zuzuschreiben, dass in einem Unternehmen meist nur eine Fachkraft für Arbeitssicherheit tätig ist und damit eine Vernetzung mit anderen Fachleuten nur über Betriebsgrenzen hinweg und damit über Netzwerke möglich ist. Insbesondere 2008 konnte eine Steigerung der registrierten Nutzer um rund 50 Prozent verzeichnet werden – mittlerweile nutzen mehr als 3000 Fachkräfte für Arbeitssicherheit das Angebot zur Wissenskooperation auf nichtkommerzieller Basis. Mit steigenden Nutzerzahlen konnten auch verstärkte peer-to-peer Aktivitäten der Teilnehmer beobachtet werden, was als Indiz für die hohe Akzeptanz des Angebots gewertet werden kann. Im Gegensatz zu anderen berufs-spezifischen Online-Gemeinschaften lässt sich für die Sifa-Community konstatieren, dass die Nutzung weniger in der Freizeit zum Austausch, sondern vielmehr als Arbeits- und Informationsinstrument während der Arbeitszeit erfolgt.

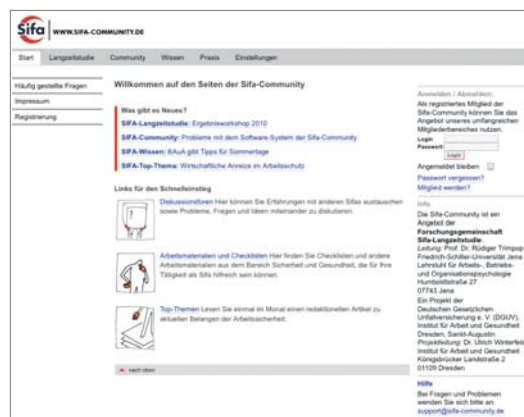
Seit 2005 besteht der Forschungsschwerpunkt „online-Gemeinschaften in der beruflichen Bildung“

an der Professur für Bildungstechnologie. Diesem Themenfeld ordnen sich mittlerweile 6 Vorhaben mit Förderung verschiedener Programme der Europäischen Kommission und des Hauptverbandes der Berufsgenossenschaften zu. Dabei geht es um online-Gemeinschaften von Sicherheitsfachkräften, von Lehrern in der Berufsberatung und von Doktoranden im Fachgebiet Bildungstechnologie.

E-Learning & Wissensverarbeitung mit neuen Medien sowie die didaktische Gestaltung von Open Distance Learning (ODL) & Educational Multimedia sind weitere Forschungsschwerpunkte der Professur.

Forschung im Fachgebiet Bildungstechnologie findet aber auch in Form von Qualifikationsprojekten und durch Graduierungsarbeiten statt – so im Rahmen des von der Europäischen Union finanzierten Doktorandenkollegs Education und Technology (<http://edu-tech.eu>). Von dieser Schwerpunktsetzung profitieren Studierende in besonderer Weise, da sich konkrete Bezüge hinsichtlich ihrer fachbezogenen berufspädagogischen Reflexionsfähigkeit ergeben, die zudem an handlungspraktischen Szenarien vermittelt werden können. Sofern passend nutzen wir die Forschungsprojekte für Lehrveranstaltungen. ■

Partner:



📷 Screenshot der website  
<http://www.sifa-community.de/>  
 (Quelle: TUD)